

Hannover, den 15.07.2021

Die alltäglichen Herausforderungen

Immer wieder gefordert: Die Landespolizei Niedersachsen. Die Dichte der Meldungen zu herausragenden Kriminalfällen allein in den letzten Tagen mit Bezug zu Niedersachsen fällt auf.

Die Rockervereinigung „MC Bandidos“ wurde verboten, Razzien in fünf Bundesländern - darunter in drei niedersächsischen Städten. Zitat aus einem Kommentar im Redaktionsnetzwerk Deutschland: *„Schwere Bikes und Lederjacken dienen lediglich der Folklore. Die Rocker sind Teil der OK, die bei uns an Bedeutung gewinnt.“* *„Die organisierte Kriminalität wächst, weil die Märkte wachsen“*, sagte BDK-Bundesvorsitzender Sebastian Fiedler dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. *„Die Rauschgiftmärkte explodieren regelrecht.“*

Razzia bei mutmaßlich krimineller Großfamilie in Hannover: 16 Häuser und Wohnungen wurden durchsucht, Diebesgut und Bargeld wurde beschlagnahmt. Hintergrund in Großverfahren gegen insgesamt 27 Mitglieder der Großfamilie wegen schweren Bandendiebstahls, Betrug und Hehlerei.

Kriminelle erpressen das Klinikum Wolfenbüttel: Das Schadenspotential bei Angriffen auf die IT von Behörden und Unternehmen nimmt beängstigende Ausmaße an.

Nur ein kleiner Auszug aus den Meldungen der letzten Tage - die mit derartigen Herausforderungen verbundene Arbeitsbelastung muss erst einmal getragen werden. Und das in einer Zeit, in der auch die Polizei Niedersachsen erhebliche Abgänge durch lange bekannte Ruhestandseintritte zu verzeichnen hat.

Personal ist eine Engstelle, qualifiziertes Personal die andere - der BDK Landesverband Niedersachsen weist immer wieder darauf hin. Hier vermissen wir ein klares Bekenntnis der Landesregierung. Das Ergebnis der Haushaltsklausur des Landeskabinetts lässt absolut nicht erkennen, dass Kriminalitätsbekämpfung den Stellenwert hat, den sie haben muss.

Auch wenn zuletzt einige Stellschrauben positiv in Richtung einer effizient arbeitenden Kriminalpolizei bewegt wurden - ohne Personal wird das nichts, da mag die Polizeiakademie noch so viel in qualifizierende Aus- und Fortbildung investieren.

Der Geschäftsführende Landesvorstand

